

und keine Wirtschaftskrisen kennt, in der die Wirtschaft im Dienste des Volkes steht und des Volkes Wille oberstes Gesetz ist.“<sup>5)</sup>

Aus diesen Worten ergibt sich klar, welche besondere Bedeutung den Fragen der Wirtschaft für die künftige Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens überhaupt zukommt. Der Aufbau der Grundlagen des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik eröffnet für die Arbeiterklasse und alle übrigen Werktätigen in unserer Republik eine großartige Perspektive. Immer stärker treten in unserer Deutschen Demokratischen Republik die Wirkungen des ökonomischen Grundgesetzes des Sozialismus in Erscheinung. Die Produktion unserer volkseigenen und genossenschaftlichen Betriebe ist auf die möglichst vollständige Befriedigung der ständig wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse der gesamten Gesellschaft gerichtet. Mit der Einleitung des neuen Kurses im Jahre 1953 wurde stärker als bisher das Augenmerk auf die beschleunigte Verbesserung der materiellen Lage der Bevölkerung gerichtet.

Kennzeichnend für die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus ist, daß es neben einem starken sozialistischen Sektor zwei weitere Wirtschaftsformen gibt: die einfache Warenwirtschaft sowie den kapitalistischen Sektor. Auf beide Wirtschaftsformen übt der sozialistische Sektor infolge seiner Vormachtstellung einen starken Einfluß aus, so daß sie ebenfalls in beträchtlichem Umfange ihre Potenzen der ständigen Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Aus dieser Tatsache ergibt sich, daß jeder beliebige Angriff auf unsere demokratische Wirtschaftsordnung gleichzeitig ein Anschlag auf die Interessen der gesamten Bevölkerung ist. Diese Verbrechen richten sich gegen die Erhöhung des Lebensstandards aller Bürger der Deutschen Demokratischen Republik; ihre Gefährlichkeit besteht darin, daß derartige Handlungen geeignet sind, das Wirken neuer ökonomischer Gesetze in unserer Republik einzuschränken, die volle Entfaltung dieser Gesetze zu hemmen.

Auf dem Wege zur Schaffung der Grundlagen des Sozialismus haben unsere Werktätigen bereits beachtliche Erfolge erzielt. Das Tempo des industriellen Wachstums zeigt sich z. B. darin, daß die Industrieproduktion in der Deutschen Demokratischen Republik nach dem Fünfjahrplan im Jahre 1955 211,5 % gegenüber 100 % im Jahre 1936 erreicht haben wird. Die Getreideerträge wafen 1953 bereits um 2,6 Doppelzentner je Hektar höher als die Durchschnittserträge der Jahre 1934/38 <sup>6)</sup>.

Es bedarf jedoch noch weiterer, größter Anstrengungen, um den Sozialismus in unserem Lande voll zu verwirklichen. Dabei ergeben sich für uns eine Reihe wichtiger volkswirtschaftlicher Aufgaben.

---

5) W. Ulbricht, Zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Bd. 3, S. 142.

6) W. Ulbricht, Die gegenwärtige Lage und der Kampf um das neue Deutschland, S. 68 und 120.